

Künstler-Statement von Lavanya Honeyseeda

In besonderen Zeiten braucht es besondere Mittel um für Frieden, Gerechtigkeit, Umweltschutz und gegen Gewalt und Ausgrenzung Zeichen zu setzen. Durch die universelle Sprache der Kunst wird der Mensch nicht nur intellektuell angesprochen sondern auch auf einer emotionalen, intuitiven Ebene berührt. Schon in der Vergangenheit haben Künstler*innen mit ihrer Kunst zu Menschenrechts- und Friedensbewegungen signifikant beigetragen. Fremdenhass, Gewalt und Krieg sind leider im 21. Jahrhundert immer noch prägend für das gesellschaftliche Stimmungsbild - selbst in Europa, daher sehen wir die Verbindung von Kunst und Politik als essenziell wichtig und notwendig an und wollen unseren Friedens-Partner*innen in Bremen mit vollem Einsatz unserer Fähigkeiten zur Seite stehen. Wir Künstler*innen genießen eine besondere Freiheit. Die Kunstfreiheit zählt zu den am stärksten geschützten Grundrechten Deutschlands. Nicht nur deswegen sehen wir es förmlich als unsere Pflicht an, mit dieser besonderen Freiheit dem Frieden zu dienen, kreative, neue Perspektiven zu eröffnen und die einzigartigen Möglichkeiten der Kunst bis über die Grenzen der Gegenwart hinaus in die Zukunft zu treiben. Denn obwohl wir in einem Zeitalter leben, das von Bildern überflutet ist, fehlen uns Bilder für eine gemeinsame Vision. Aktuelle Geschehnisse zeigen wie schnell Menschen, die eigentlich für das Gleiche eintreten, sich teilen und sogar gegeneinander agieren. Doch die Kraft, die in scheinbar unüberwindbaren Situationen eine Veränderung bewirkt ist der Zusammenhalt und dafür braucht es ein gemeinsames Bild, eine Vision, die unabhängig von der Frage nach dem „Wie“ ihre Gültigkeit hat. Unser Künstlerteam schöpft das Recht der Kunstfreiheit voll aus und kreiert Bilder und Musik einer gemeinsamen Vision von Frieden. Veränderung ist immer ein beweglicher Prozess. Wir können mit Kunst Bewegung kreieren und dieser Bewegung eine Richtung geben. Eine globale Friedensbewegung ist das Ziel, das alle Menschen, die diese Vision teilen, egal welcher Herkunft, Religion, Hautfarbe und sozialem Umfeld miteinander vereint. Das die Kunst dazu fähig ist, hat sie bereits bewiesen.

Jede gemeinsame Kunstaktion mit unseren Friedenspartner*innen ist wie ein Fingerabdruck, ein Friedensabdruck, der die Identität unserer Zeit mit prägt.